Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 19. Ratibor den 7. März 1832.

Das vergiftete Thal.

In der letzten Sitzung der königlichen geographischen Gesellschaft in London wurde ein Brief des Herrn Alexander London vorgelesen, worin er von seinem Besuche eines kleinen Thales der Insel Java Bericht erstattet. Dieses Thal, von den Eingebornen Gurzo Upas — das vergiftete Thal — genannt, liegt 5 Meilen von Bathur, und ist wegen der tödtlichen Eigenschaft seiner Atmosphäre merkwürdig. Es war der 4te Julius, wo Herr Loudon es besuchte. Man kann sich auf einem anstoßenden Berge, hinter den Bäumen, die den Rand des Thales umfassen, ohne Gefahr auf eine halbe Viertelmeile nähern. Von diesem Punkte aus überblickte Herr Loudon und ein Führer, stets mit brennenden Cigarren im Munde, die Vertiefung des Thales, das eine halbe Meile im Umfang und eine ovale Form hat. Seine Tiefe mag 35 — 40 Fuß betragen. Der Boden ist oben, mit Steinen bedeckt und von aller Vegetation entblößt. Man gewahrte hie und da einige menschliche Gerippe, wahrscheinlich von den während der vorigen Kriege dahin geflüchteten Soldaten des Rebellenheeres, die nichts von der tödtlichen Eigenschaft des Thales wußten. Auch einer Menge todter Thiere, Bären, Hirsche, Tieger u. s. w. sah man umher liegen. Unsere Reisenden hatten zwei Hunde und ein paar Hühner mitgebracht, um damit Versuche anzustellen. Zuerst warfen sie einen Hund herab; binnen 14 Sekunden konnte sich das Thier nicht auf den Füßen halten, sank zusammen und hatte in 18 Minuten aufgehört zu leben. Der zweite Hund folgte; als er bei dem Kadaver des andern ankam, blieb er unbeweglich stehen; zwei Sekunden nachher legte er sich, und nach 7 Minuten verendete er ohne die geringste Zuckung. — Dieses Phänomen erinnert an die Hundsgrotte in Neapel, nur mit dem merkwürdigen Unterschied, daß das Thal Gurzo-Upas ganz von giftiger Luft erfüllt scheint, während man in jener ohne Gefahr aufrecht stehen kann, und die mephitischen Ausdünstungen sich nur einige Zoll hoch über den Boden erheben.

Bekanntmachung.

Bei dem landschaftlich sequestrirten Gute Blazeowitz zum Dominio Lohnau, Coseler Kreises, gehörig, wird der Bau eines neuen massiven Schaafstalles nebst Schäfer=Wohnung beabsichtigt, und ist zur Entreprise dieses Baues auf den 31sten März a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Amtswohnung zu Lohnau Licitations=Termin anberaumt, wozu cautionsfähige Sachverständige eingeladen werden. Der Bau=Anschlag ist beim Unterzeichneten Curator bonorum zu jeder Zeit zur Information zu ersehn. Der Zuschlag geschieht mit Genehmigung der Hochlöbl. Fürstenthums=Landschaft.

Gleichzeitig wird hiermit angezeigt, daß an demselben Tage die anderweitige Verpachtung der Nutzkühe auf ein Jahr vom 1sten May a. c. an, statt findet, wozu cautionsfähige Kühpächter sich zu melden haben.

Wronin, den 26. Februar 1832.

A. Himl,
Curator bonorum.

Anzeige.

Die Brennerey und der Ausschank der Güter Groß=Gorzytz, Belschnitz, Olsau und Oderau sollen anderweitig verpachtet werden, zu welchem Behuf ein Licitations=Termin auf den 27 d. M. Vormittags um 9 Uhr im Schlosse Groß=Gorzytz anberaumt worden ist.

Cautionsfähige Pächter werden hierzu eingeladen, und hat der Meist= und Bestbiethende, unter Vorbehalt der Genehmigung Einer Hochlöblichen Landschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Groß=Gorzytz, den 5. März 1832.

v. Lippa,
Curator bonorum.

Anzeige.

In der Schloß=Oderberger, dem Guts=Besitzer Herrn Dittrich gehörigen Stammschäferei sind dieses Jahr

1) Mutterschaafe in den Preisen von 15 bis 30 Rthlr. das Stück, und
2) 340 Stück Stähre von 18 bis 30 und auch zu 90 Rthlr. zu verkaufen.

Der Ruf dieser Schäferei ist zu bekannt, als daß zu deren Lob noch etwas gesagt zu werden braucht.

Die ganze Heerde ist vollkommen gesund.

Denjenigen zahlungsfähigen Käufern, welche durch erlittene Wasser=Unglücksfälle außer Stand seyn sollten, für den Augenblick Zahlung leisten zu können, wird, auf Verlangen, ein Credit bis Michaeli oder Johanni d. J. accordirt.

Ferner werden bei gedachtem Dominio circa 30 Scheffel vorzüglich guter Leinsaamen und auch etwas rother Kleesaamen zu verkaufen seyn. Die Proben davon werden von März a. c. an bei dem Kaufmann Herrn Schwiertschena zu Ratibor, (bei welchem sich auch die Woll=Proben von den Stähren befinden,) zu sehen seyn.

Schloß=Oderberg, den 22. Febr. 1832.

Das Wirthschafts=Amt.

Auctions=Anzeige.

Zur öffentlichen Versteigerung von 3 Kühen, 3 Pferden, 2 Pritschken, einem Leiterwagen, mehreren Ackergeräthen, Geschirren, einigen Meubeln u. s. w. wird Termin auf Donnerstag den 29. März angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken, daß nur gegen sofortige baare Zahlung versteigert wird, hiermit eingeladen werden. Die Auction wird im Forsthaus zu Ratiborer=Hammer abgehalten.

Die Pferde werden jedoch täglich auch aus freier Hand verkauft.

Ratiborer-Hammer, den 3. März 1832.

Wittwer,
Herzogl. Ratiborscher Forstmeister.

Dienst-Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Mann, welcher durch lobende Zeugnisse über seine bisherigen Dienstverhältnisse sich auszuweisen vermag, wünscht entweder als Wirthschafts-Schreiber oder Kastner, sobald als möglich ein Unterkommen zu finden. Derselbe ist der polnischen Sprache so wie der Deutschen mächtig.

Die dießfälligen Nachfragen bittet man demselben durch die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers gelangen zu lassen.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt einen neuen Steinbruch „unter der Buche" genannt eröffnet habe, wo ich einen sehr harten Mühlstein gewinne. Indem ich dieses Einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst anzeige, verspreche ich zugleich die billigsten Preise und schnelle Bedienung, bitte daher um gefällige Abnahme.

Ober-Radoschau, den 3. März 1832.

Franz Smolka.

Widerruf.

Die, in dem Oberschlesischen Anzeiger Nro. 18 auf den 9ten d. M. zu Loslau angesetzte Auktion, wird höherer Bestimmung gemäß nicht abgehalten werden.

Ratibor, den 5. März 1832.

Rosinsky.

Anzeige.

In dem Reußischen Hause auf der Langen-Gasse ist parterre ein Logis, bestehend in zwei Zimmer und zwei Kabinette, nebst Küche, Keller, Holzschoppen und Bodenraum vom 1ten April d. J. ab zu vermiethen und zu beziehen.

Zu diesem Logis kann zugleich ein Stall für 2 Pferde mit überlassen werden.

Miethlustige belieben, der nähern Bedingungen wegen, sich gefälligst an mich zu wenden.

Ratibor, den 3. März 1832.

Johann Tlach.

Handlungs-Gelegenheit zu vermiethen.

Es ist auf einer der hiesigen Hauptstraßen nahe am Ringe ein Gewölbe besonders geeignet zum Betrieb des Handels nebst Wohnung von zwei Stuben, Küche, Keller, Bodenraum und Holzremise von Johanni d. J. ab unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Ausländischen neuen Kleesaamen von bester Qualität erhielt und verkauft zu den billigsten Preisen

die Handlung C. W. Bordollo.

Anzeige.

Neuen Gallizischen rothen Kleesaamen von schönster Qualität ist billig zu haben bei

Kaufmann Klause,
Oder-Gasse.

Ratibor, den 1. März 1832.

Echten Steurischen Rothen Kleesaamen habe ich erhalten und offerire selben zum billigen Preiß.

Ratibor, den 7. März 1832.

J. Doms.

Ein geschickter Gärtner, der auch die Bedienung verstehet, kann beim Dominio Schloß = Oderberg entweder einen Dienst, oder auch den dortigen Garten zu pachten, bekommen.

Für auswärtige Rechnung sind 300 Rthlr. Courant pupillarisch zu vergeben.

Brunnek, Nro. 32.

Becker.

Die Fleischbank nach dem verstorbenen Reuß, ist nebst den dazu gehörigen Ackerstücken vom 1ten April d. J. ab auf Ein Jahr zu verpachten und das Nähere deshalb bei mir zu erfahren.

Ratibor, den 3. März 1832.

Johann Tlach.

Für die hiesige Einliegers-Tochter Francisca Schlossar, deren Vater, Mutter und Bruder an der Cholera verstorben sind, und die auf unsere in No. 89. pro 1831 dieses Anzeigers enthaltene Bitte an Menschenfreunde und Wohlthäter von dem Schneidermeister Herrn Lust zu Ratibor als Pflegekind angenommen worden ist, sind an milden Beiträgen bei uns eingegangen:

1) Von der Frau O. = L. = Ger. = Chef-Präsidentin Kuhn 20 sgr. 2) Von dem Hrn. O. = L. = Ger. = Präsidenten v. Jariges 4 rtlr. 3) V. d. Hrn. Geh. Justitz-Rath Scheller 10 sgr. 4) V. d. Hrn. O. = L. Ger. = Rath Zöllner 10 sgr. 5) V. d. Hrn. O. = L. = Ger. = Rath Flögel 10 sgr. 6) V. d. Hrn. O. = L. = Ger. = Rath Leipner 6 sgr. 7) V. d. Hrn. Criminal = Rath Werner 5 sgr. 8) V. d. Hrn. Justitz = Commiss. = Rath Stöckel 10 sgr. 9) V. d. Hrn. O. = L. = Ger. = Assessor v. Studnitz 5 sgr. 10) V. d. Hrn. Kreisphysikus Dr. Hohlfeld 5 sgr. 11) V. d. Hrn. Justitz-Commissarius Reiche 5 sgr. 12) V. d. Hrn. Dr. Polko 5 sgr. 13) V. d. Hrn. Kapellan Poppek 2 sgr. 6 pf. 14) V. d. Hrn. O. = L. = Ger. = Registrator Köhler 5 sgr. 15) V. d. Hrn. Senator Frank 5 sgr. 16) V. d. Hrn. Apotheker u. Senator Sekeyde 2 sgr. 6 pf. 17) V. d. Hrn. Apotheker Thamm 5 sgr. 18) V. d. Hrn. Kfm. Scotti 5 sgr. 19) V. d. Hrn. Kfm. Doms 10 sgr. 20) V. d. Hrn. Kfm. Abrahamczik 10 sgr. 21) V. d. Hrn. Kfm. Cecola 10 sgr. 22) V. d. Hrn. Kfm. Albrecht 15 sgr. 23) V. d. Hrn. Kfm. Bugdoll 5 sgr. 24) V. d. Hrn. Kfm. Bordollo 10 sgr. 25) V. d. Hrn. Kfm. Speil 5 sgr. 26) V. d. Hrn. Kfm. J. Guttmann 2 sgr. 27) V. d. Hrn. Gastw. Hillmer 15 sgr. 28) V. d. Hrn. Gastw. Landsberger 3 sgr. 29) V. d. Hrn. Müllermstr. Twrdy 10 sgr. 30) V. d. Hrn. S. 2 sgr. 6 pf. 31) V. d. Hrn. Glaser 5 sgr. 32) V. d. Hrn. M. 2 sgr. 6 pf. 33) V. d. Hrn. H. 5 sgr. 34) V. d. Hrn. J. Friedländer 2 sgr. 35) V. d. Hrn. J. Rosenzweig 1 sgr. 36) V. d. Hrn. H. 2 sgr. 37) V. d. Hrn. N. Lion 5 sgr. 38) V. d. Hrn. R. 1 sgr. 39) V. d. Hrn. L. Lion 2 sgr. 6 pf. 40) V. d. Hrn. S. B. 2 sgr. 6 pf. 41) V. d. Hrn. Friedrich 1 sgr. 42) V. d. Hrn. P. 15 sgr.

Zusammen . 12 rtlr. 18 sgr.

welchen Geldbetrag wir, nachdem über diese eltern = und geschwisterlose Waise von dem Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor die Vormundschaft eingeleitet, und der ihr bestellte Vormund am 21. hujus verpflichtet worden, nebst einer Zulage von . 1 rtlr. 12 sgr.

In Summa daher mit 14 rtlr. " —

zur Annahme ad Depositum offerirt haben.

Auch sind derselben noch einige Kleidungsstücke zugestellt worden, und Herr Redacteur Pappenheim hat die Insertions-Gebühren erlassen.

Der Himmel segne dafür die edlen Wohlthäter.

Neugarten, den 29. Februar 1832.

Bernhard. Stiller.
